

Die Lenauschule

Herausgegeben von der Neuen Banater Zeitung

Erscheint monatlich

TEMESWAR

NOVEMBER 1985

Unsere „Lenauschule“ – wir mögen sie

Sie ist nun so alt wie mancher von uns, 15. Nein, so jung und — heuer solls bewiesen werden — auch so frisch, so frech, so quicklebendig. Dafür wollen die sorgen, die sich an einem schönen Oktobertag in der Direktionskanzlei zusammensetzten und die Zukunft unserer Zeitung besprechen. Das waren Andrea Erdei aus der 12 c, ein Zeitungsveteran sozusagen, Dorothea Breier aus der 12 d, Janette Schön und Brigitte Stemper aus der 10 c und die quirlige Andrea Oprea aus der 9 a — Mit von der Partie waren noch Grete Lambert-Jumuga von der NBZ-Redaktion, ehemalige Lenauscherin, Prof. Erika Müller, als Vertreterin der Deutsch-Lehrer unserer Schule und natürlich der Boss, der bekanntlich seine Nase in alles stecken muss.

Was gut war an der alten „Lenaus Schule“ soll natürlich unangetastet bleiben, aber ein bisschen aktueller, lebendiger, informativer, forscher, frecher, jugendlicher darf sie ruhig werden, und auch umfassender — sie heisst ja „Lenaus Schule“ und damit sind mehr als nur Schüler gemeint. Da kann auch mal die Meinung des einen oder des anderen Lehrers erscheinen. Eltern können zu Wort kommen, und Absolventen sollten sich auch in den Seiten wiederfinden können, so leicht kommen die nicht los von ihrer „guten alten Schule“. Manche behaupten sogar sie seien „Lebenslängliche“ — bei Sorin (wer kennt ihn nicht?) hat man ganz diesen Eindruck.

Also krepeln wir den Laden ein wenig um, geben wir ihm ein neues Gesicht, ohne ihn gleich auf den Kopf zu stellen.

Die Zeitung wird auch in diesem Schuljahr siebenmal erscheinen — von November bis Juni, im Januar nicht. Sie wird in diesem Jahr auch die neue Situation widerspiegeln, die sich aus der Existenz von vorläufig vier rumänischen Klassen ergibt: 1 r, 5 r, 9 r und 11 r.

Von den insgesamt $8 \times 8 = 64$ Seiten werden 8 in rumänischer Sprache erscheinen. Die Nummer 1 die-

ses Schuljahr wird, wie immer in den letzten Jahren, eine Vorschau auf die verschiedenen Veranstaltungen von Oktober bis Juli enthalten. Wie gewohnt wird die erste Seite jeder Nummer Berichte aus der Tätigkeit der VKJ- und Pionierorgani-

ressierten wendet. Auf den Seiten 4 und 5 kommen bestimmte Klassen zu Wort, während die Seite 8 etwa unter dem Titel „Das gab's, das wird es geben“ Informationen und Berichte aus dem gesamten Schulleben bringen soll, gesammelt von Prof. Erika Müller.

Die Seiten 6 und 7 sollen in diesem Jahr neu gestaltet werden — hoffentlich klappt es. Bei Seite 6 handelt

Revista noastră

Revista „Die Lenaus Schule“ este revista tuturor elevilor liceului „Nikolaus Lenau“ și se adresează atât elevilor șoimi și pionieri cit și UTC-istilor noștri, atât celor 48 de clase cu limbă de predare germană, cit și celor 4 clase cu limbă de predare română cărora le spunem „bun venit“ și cu această ocazie. Dar o școală nu este formată numai din elevi, din marea ei colectivitate fac parte și dascăli, părinți absolvenți și prieteni ai școlii. Și lor se adresează revista noastră, uneori prin pagini speciale, alteori prin articole de interes general.

Revista noastră va avea și pagini în limba română, reflectând mai ales preocupările elevilor din clasele „r“ (1, 5, 9 și 11), dar și dragostea tuturor elevilor liceului nostru pentru limba și literatura română, pentru istoria patriei noastre.

Preocupările elevilor claselor 9 și 11 r vor fi oglindite într-o pagină specială în numărul din februarie, tov. prof. Moșosan va redacta cu un colectiv de elevi o pagină de matematică în limba română, tov. prof. Alexi o pagină pentru clasa 5 r, tovarășele profesoare Pop și Munteanu cite o pagină dedicată limbii și literaturii române în numerele din decembrie și martie, iar tov. prof. Sanislau o pagină cu teme din istoria patriei. Prima ediție al acestui an școlar cuprinde mai ales prezentarea colectivului școlii, sălile noastre și planurile noastre în domeniul activității cultural-artistice și distractive. Urăm tuturor colaboratorilor la revista noastră spor la muncă și satisfacții jurnalistice.

sation unserer Schule enthalten.

Die Leitartikel stehen unter dem Motto: Mach auch du mit, dann klappt's besser! Die Thematik dürfte etwa folgende sein:

Nov. — Unsere geliebte Zeitung

Dez. — Unsere Wettbewerbe und Meisterschaften

Febr. — Unsere Sorgenkinder

März — Unsere Klubabende

Apr. — Unser Internat

Mai — Unsere Absolventen

Juni — Unsere schönsten Feste

Die Seite 2 soll einem bestimmten Fach gewidmet sein, während die Seite 3 sich an die literarisch inte-

es sich um eine Lenau-Absolventenseite. Wir sollen erfahren, was sie noch mit uns verbindet, wie sie an der Hochschule oder im Beruf zu recht kommen und was wir uns von ihnen abgucken können. „Hebamme“ der Seite soll Sorin Gădeanu sein. Die Seite 7 wird sich hauptsächlich an Eltern und Volkshörer wenden. Beim Eltern-Teil rechnen wir mit der Hilfe von Anton Palfi und Eduard Schneider, einstige Lenau-Schüler, jetzige Lenau-Eltern und schreiben können sie auch — wie wär's mit einer Rubrik „Ist ja alles schön und

(Fortsetzung auf S. 7)

Klassenlehrer und Lehrkräfte

DIE SCHULLEITUNG

Erich Pfaff — Direktor
Barbara Bonfert — Stellvertr.
 Direktor
Ana Pop — Parteisekretär
Rudi Richter — Stellvertr. Direktor
 für Erziehungsfragen
Marianne Neda — Stellvertr.
 Direktor verant. für die Pioniere
Hilde Kelemen —
 Gewerkschaftsvorsitzender

Unsere Klassenlehrer

1 a (36) — **Christl Dancso**
 1 b (39) — **Edda Samson**
 1 c (26) — **Helga Pottichen-Guja**
 1 d (38) — **Hilde Mayer**
 1 r (33) — **Lăcrămioara Rădulescu**
 2 a (40) — **Natalie Krauser**
 2 b (42) — **Barbara Brucker**
 2 c (41) — **Hilde Stemper-Claudia**
Popescu
 3 a (39) — **Lene Weinschrott**
 3 b (37) — **Anni Billinger**
 3 c (37) — **Helmine Buchsbaum** —
Carlette Oprea
 3 d (34) — **Nori Pascu**
 4 a (41) — **Ingrid Bonfert**
 4 b (38) — **Martha Wegl**
 4 c (30) — **Irmgard Breser-Tirziu**
 5 a (33) — **Christl Kuchar**, Englisch
 5 b (36) — **Monika Müller-Coca**,
 Deutsch
 5 c (37) — **Ilse Felser**, Deutsch
 5 d (29) — **Käthe Tiple**, Biologie
 5 r (38) — **Aurel Alexi**, Rumänisch
 6 a (36) — **Gabriele Blănaru**,
 Geschichte
 6 b (40) — **Hans Kronenberger**,
 Mathematik
 6 c (32) — **Sanda Sternadi**,
 Rumänisch

Im Schuljahr 1985/86

6 d (38) — **Erika Müller**, Deutsch
 7 a (33) — **Elena Munteanu**,
 Rumänisch
 7 b (28) — **Renate Wagner-Mureşan**,
 Geographie
 7 c (27) — **Beate Stross**, Biologie
 7 d (35) — **Agnes Dömöndl**,
 Mathematik
 8 a (27) — **Thea Radu-Bucoviceanu**,
 Biologie
 8 b (42) — **Grete Zill**, Mathematik
 8 c (21) — **Iudith Pera**, Musik
 8 d (24) — **Margarete Waberer-**
Rămneanu, Deutsch
 9 a (38) — **Mechanik, Hilde**
Schmidthauer-Kelemen,
 Technologie
 9 b (37) — **Mechanik, Liana Ştefan**,
 Französisch
 9 c (36) — **Chemie, Hilde Ludwig**,
 Biologie
 9 d (18) — **Mechanik**
 (14) — **Philologie-Geschichte**
Alexander Mihele,
 Turnen
 9 e (38) — **Mechanik, Eugen Nagy**,
 Turnen
 9 r (39) — **Mecanică, Alexandru**
Metea, Rumänisch
 10 a₁ (17) — **Mathematik-Physik**
 a₂ (17) — **Mechanik, Dana**
Şiclovan, Mathematik
 10 b (35) — **Mechanik, Reinhold**
Gilde, Technologie
 10 c (34) — **Chemie, Marianne**
Kronenberger-Neda,
 Chemie
 10 d₁ (17) — **Philologie-Geschichte**
 d₂ (15) — **Mechanik, Margarete**
May Preda, Deutsch
 10 e (34) — **Mechanik, Anton**
Gunesch, Physik
 11 a₁ (18) — **Mathematik-Physik**
 a₂ (18) — **Mechanik, Maria**
Sittner-Prică, Rumänisch

11 b (36) — **Mechanik, Helene**
Eckl-Gergely, Physik
 11 c₁ (10) — **Biologie-Chemie**
 c₂ (26) — **Chemie Ind., Elisabeth**
Michelbach, Chemie
 11 d₁ (14) — **Philologie-Geschichte**
 d₂ (26) — **Leichtindustrie,**
Gertrude Dobi,
Mathematik
 11 e
 11 r (37) — **Mechanik, Mihail**
Mogoşanu, Mathematik
 12 a₁ (18) — **Mathematik-Physik**
 a₂ (19) — **Mechanik, Martha**
Schüssler, Mathematik
 12 b (38) — **Mechanik, Isabela**
Kunst, Turnen
 12 c₁ (12) — **Biologie-Chemie**
 c₂ (23) — **Chemie Ind., Marina**
Eliu, Chemie
 12 d₁ (12) — **Philologie-Geschichte**
 d₂ (19) — **Leichtindustrie, Thomas**
Breier, Geschichte

Ausserdem sind in unserer Schule noch folgende Lehrkräfte tätig: Rudolf Richter (Sozialwissenschaften), Barbara Bonfert (Mathematik), Erich Pfaff (Geographie), Ana Pop (Rumänisch), Florica Leucuşia (Rumänisch), Adriana Voinea (Latein), Delia Enăchescu (Englisch), Ileana Stoica (Englisch), Peter Göbl (Physik), Andreas Hell (Physik), Radu Sebescu (Physik), Viktoria Şuvăgău (Deutsch), Elisabeth Elek-Toma (Zeichnen), Mariana Chitescu (Zeichnen), Gerlinde Schwarz (Werkunterricht), Renate Gilde, Eugenia Severineanu, Carmen Ursu, Ion Cotoşman, Balthazar Hipp, Michael Ernst, Arpad Klein, Hurjui Valentin (aller Werkunterricht), Therese Schäffer (Mathematik), Norbert Rimmel (Physik), Regine Hegedüs (Physik), Herta Stein (Technologie), Michael Schubkegel (Technologie), Erhard Bonfert (Technologie), Stefan Tarka (Technologie), Cornel Reiter (Technologie), Viorel Tămaş (Technologie), Gabriela Reiter (Technologie) u. a.

Wen wir noch in unserer Schule kennen (und schätzen) sollten:

Stela Buru — Chefsekretärin
Ingrid Wittmann — Sekretärin
Speranţa Mărculescu — Chefbuchhalterin
Klara Roods — Buchhalterin
Elisabeth Farkas — Kassierin
Lucia Richter — Verwalterin
Rita Wiesenmayer-Terek — Stellv. Verwalterin
Alexander Torjay — Arbeiter (Schule)

Nicolae Cădăreanu — Arbeiter (Internat)
Frieda Krogloth — Pädagogin
Horst Engelmann — Pädagoge
Lucia Negru (Sisi) — Bibliothekarin
Maria Crăciun — Laborantin
Anni Ramholz — Chefköchin

Wir danken ausserdem unseren Köchinnen, Wäscherinnen, Dienstfrauen, Pförtnerinnen, die uns alle helfen, unser Schülerleben leichter

und schöner zu gestalten. Wir danken besonders liebevoll unserer vor kurzem in Rente gegangenen Agathe Fischer, die jahrelang als Pförtnerin im Internat für Ruhe und Ordnung gesorgt hat und bei Schülern und Eltern gleich beliebt war.

Wir gedenken dankbar und liebevoll unserer ehemaligen Chefbuchhalterin Rosl Niklas, die unermüdetlich für das Wohl der Schule gewirkt hat, bis eine unbarmherzige Krankheit sie im Sommer 1985 von uns riss. Ihrer Tochter Michaela (Absolventin 12 c 1985, drücken wir hiemit noch einmal unser aller Beileid aus und wünschen ihr viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

Räumlichkeiten der „Grossen“ Schule

Im Keller :

Unser Freizeit-Keller-Klub (FKK)
 Mechanik-Werkstatt 1
 Mechanik-Werkstatt 2
 Mechanik-Werkstatt 3
 Lagerräume

Im Erdgeschoss :

Turnsaal
 Ankleideräume
 Schulwerkstatt
 Lagerraum
 Kassaraum
 Nr. 8 Vorratsraum
 Nr. 9 Musik kabinet
 Nr. 10 : 3 d, 8 c
 Nr. 12 Schneiderwerkstatt
 Nr. 13 : 4 c, 7 b
 Nr. 14 : 9 r, 6 b
 Nr. 15 : 11 d (e), 5 b
 Nr. 16 : 10 e, 8 d
 Nr. 17 : 10 b, 7 a
 Nr. 19 : 10 a, 7 d

I. Stockwerk

Nr. 23 Physiklabor
 Nr. 25 Kartenraum
 Nr. 26 Audio-Video-oder Geographie-
 kabinet
 Nr. 27 Sekretariat
 Nr. 28 Direktion
 Nr. 29 Deutsch-Kabinet, 10 c, 6 d
 Nr. 30 Vorratsraum
 Nr. 31 Buchhaltung

Nr. 32 Rumänisch-Kabinet, 11 a, 6 c
 Nr. 33 PTAP
 Nr. 34 Lehrerzimmer
 Nr. 35 Biologie-Labor, 12 d(f), 7 c
 Nr. 37 Biologie-Lehrmittel, 12 d
 Nr. 38 : 12 c, 8 a
 Nr. 40 Chemie-Labor, Kleines Che-
 mie-Labor

II. Stockwerk

Nr. 41 Bibliothek
 Nr. 42 : 9 r, 5 r
 Nr. 43 Kabinet für Sozialwissen-
 schaften, 10 d, 5 d
 Nr. 49 VKJ- und Pionierzimmer
 Nr. 50 Fremdsprachenkabinet
 Nr. 51 und 53 Festsaal
 Nr. 52 : 11 d
 Nr. 54 Kabinet für technisches
 Zeichnen
 Nr. 55 : 11 b, 6 a
 Nr. 56 : 11 c, 5 a
 Nr. 57 : 12 b, 8 b
 Nr. 59 : 12 a, 5 c
 Die 9. Klassen
 sind in den 10., 11., 12. Klassen glei-
 chen Buchstabens (a, b, c, d) unter-
 gebracht, wenn diese Klassen im
 Praktikum sind (Woche 2, 3 und 4).
 Ausnahme bildet die 9 e, die in der
 Woche 3 in der 11 r ist und in der
 Woche 1 in der 9 r. In der Woche 2
 ist die 9 e in der 10 d, die 9 d in der
 19 r.

Wir erinnern uns

In den letzten Jahren sind einige Lenauschul-Lehrer in Rente gegangen und haben so oft schmerzhaft Lücken hinterlassen. Jahrelang war Prof. Anni Jost-Pavel als Russischlehrerin und Parteisekretärin tätig, mit viel Umsicht und Liebe lenkte sie die Geschicke der Lenauschule mit. Als rührige Organisatorin der Trachtenfeste hat sie dafür gesorgt, dass diese Feste aus der Erinnerung von Generationen nicht auszulöschen sind. Prof. Anni Jost-Pavel ist in der Schule und bei den Vorträgen und Zusammenkünften der Volksuni immer gern gesehen. Ebenso beliebt bei allen Schülern war Prof. Anni Schmidt-Lache, die nun auch Rentnerin ist, was ihr übrigens niemand glauben will. Sie macht noch fleissig in der Schule mit und schwingt bei Discos ein Tanzbein, was ihr so mancher Jüngere kaum nachmachen kann.

Als ehemalige Klasse-Handballspielerin und langjährige Turnlehrerin und noch vielmehr als verständnisvolle Klassenlehrerin wird sie in der Erinnerung ihrer Schüler nie „in Rente gehen“.

Der dritte im Bunde, der nun in Rente gegangenen bekannten und beliebten Lenauschul-Lehrer ist „Monsieur Charles“ Zill. Prof. Karl Zill ist Jahrzehnte hindurch mit dieser Schule verbunden gewesen, als Schüler des damals noch „Realgymnasium“ genannten Lyzeums, drückte er in den späteren dreissiger und frühen vierziger Jahren die Schulbank und war dann jahrelang Deutsch-, Englisch- und Französisch-Lehrer an unserer Schule. Wir freuen uns, dass Monsieur Charles auch weiterhin mit der Schule verbunden bleiben und bei keinem bedeutenden Ereignis der Schule fehlen will.

Unsere drei ehemaligen Lehrern, denen wir auch dafür danken, dass sie bis zu ihrer Pensionierung und auch nachher bei uns blieben und mithalfen, dass deutsche Sprache und deutsches Wesen erhalten bleibe, wünschen wir Gesundheit und ein langes Leben und bitten sie zu unserer in langen Jahren entstandenen Gemeinschaft auch weiterhin zu stehen.

Praktikum — Wochen (PTP)

(immer Wochenbeginn
 angegeben)

9. Klassen : 7.X., 14.X., 21.X., 25.XI.,
 10.II., 10.III., 14.IV., 12.V., 23.VI.,
 30.VI., 7.VII.
10. Klassen : 7.X., 14.X., 21.X., 11.XI.,
 2.XII., 20.I., 17.II., 17.III., 21.IV.,
 19.V.
11. Klassen : 16.IX., 23.IX., 30.IX.,
 28.X., 9.XII., 27.I., 24.II., 24.III.,
 28.IV., 26.V., 9.VI., 16.VI.
12. Klassen und 9. e : 16.IX., 23.IX.,
 30.IX., 4.XI., 16.XII., 3.II., 3.III.,
 31.III., 5.V., 2.VI., 9.VI., (ausser
 9 e)

Perioden für schriftliche
 Trimesterarbeiten (Thesen)
 (immer Wochenbeginn
 angegeben)

9. Klassen :
1. Trim. 11.XI., 18.XI., 2.XII.
 2. Trim. 24.II., 3.III., 17.III.
 3. Trim. 26.V., 2.VI., 9.VI.
10. Klassen :
1. Trim. 18.XI., 25.XI., 9.X.
 2. Trim. 24.II., 3.III., 10.III.
 3. Trim. 26.V., 2.VI., 9.VI.
11. Klassen :
1. Trim. 11.XI., 25.XI., 2.XII.
 2. Trim. 3.III., 10.III., 17.III.
 3. Trim. 19.V., 2.VI., 23.VI.
12. Klassen und 9 e :
1. Trim. 11.XI., 18.XI., 25.XI.
 2. Trim. 24.II., 10.III., 17.III.
 3. Trim. (12) : 28.IV., 12.V., 19.V.
 3. Trim. (9 e) : 19.V., 26.V., 9.VI.

Lenausçhüler auf Theaterbühnen

Auch in diesem Jahr wollen Lenausçhüler auf verschiedenen Theaterbühnen auftreten, wir wünschen ihnen viel Erfolg dazu.

Die 3a mit Lene Weinschrott tritt gleich viermal mit ihrem Mihai-Constantinescu-Programm im DSTT auf, vielleicht später auch im Nationaltheater, wunderschön wär's natürlich zusammen mit Mihai. Im Frühjahr kommen die Gymnasialsçhüler mit ihrem Programm „Pferd und Reiter und so weiter — Lenausçhüler ernst und heiter“, dazu. Auch sie wollen unter Leitung von Prof. Sanda Sternadl auf der Bühne des DSTT mitmischen.

Wir gehen ins Theater

Als unsere Zeitung zusammengestellt wurde, waren folgende Theater- und Konzertbesuche schon festgelegt (oder haben sogar schon stattgefunden):

- So 6. Okt. 10 h Staatsoper: Der Vogelhändler
- Mo 14. Okt. 18 h Liedermosaik mit Marius Ungureanu vom Schillerhaus Bukarest
- So 13. Okt. 11 h Philharmonie: Konzert mit Musik aus Wien (8. Kl.)
- Fr 18. Okt. 17 h Lippaer Musikfreunde singen für uns
- Di 29. Okt. 18 h DSTT: Mihai, Lene und die 3a
- Sa 2. Nov. 18 h Konzert mit Cornel Co.
- So 3. Nov. 10 h Staatsoper: Ballett
- So 10. Nov. 11 h Philharmonie: Konzert Bruch und Prokofjew (Lyzeum)
- Di 12. Nov. 9 h Philharmonie: Konzert (5. Klassen)
- Fr 15. Nov. 17 h DSTT: Mihai, Lene und die 3a
- So 17. Nov. 9 h Philharmonie: Konzert für die 8. Klassen
- Mi 20. Nov. 9 h Philharmonie: Konzert für die 6. Klassen
- Di 26. Nov. 18 h DSTT: Mihai, Lene und die 3a (Lyzeum)
- Fr 29. Nov. 18 h DSTT: Mihai, Lene und die 3a (Volksuni)
- So 8. Dez. 15 h DSTT: Aschenputtel (1.—4. Klassen)
- Mi 18. Dez. 9 h Philharmonie: Konzert für die 7. Klassen
- Dezember DSTT: Schön ist das Leben.

Der Boss trägt sich mit Plänen für zwei Dia-Montagen mit Musik und Gedichten, die eine zum Thema: „Wie es ist und wie es war — geliebtes Temeswar“, die andere aber ist allen Muttis und Omis gewidmet und soll „Ihnen gehört unser Herz — nicht nur am 8. März“ heissen.

Mit der 3a, den Reiter-Tänzen, mit Cornel Co, dem Tanzpaar Doina

und Mihai sowie der Aerobic-Gruppe unter Prof. Ilse Felser wäre auch dann eine grössere Ausfahrt programmiert: Sa 19. April zum Zibin; So 20. April am Fusse des Zeidner Bergs und Montag den 21. April unter die Zinne zu den Freunden vom Honterus-Lyzeum.

Anfang April würden wir unser kleines Programm — wir nennen es etwa: „Lieder, Ländler, Lachen — L wie Lenausçhüler“ — auch gerne in Lugosch, Grosssanktnikolaus oder Hatzfeld aufführen oder sonstwo oder überall. Vielleicht klappt's.

Unsere grossen Tanzunterhaltungen

(im Festsaal)

- So 29. Sept. Die Achten laden ein
- Fr 11. Okt. Schrazenball
- Fr 25. Okt. Kukuruzball
- Sa 2. Nov. Rock-Konzert und Tanz mit Cornel Co.
- Sa 16. Nov. Tanz mit den Freunden aus Mühlbach
- Sa 30. Nov. Disc-Jockey-Wettbewerb 6X20
- Sa 14. Dez. Touristenball
- Sa 1. Febr. Karneval der Lyzealklassen
- So 2. Febr. 10 h — Karneval der 2. Klassen
- So 2. Febr. 16 h — Karneval der 3. und IV. Klassen
- Sa 8. Febr. — Karneval der 5. Klassen
- So 9. Febr. 10 h — Karneval der 1. Klassen
- So 9. Febr. 16 h — Karneval der 6. 7. und 8. Klassen
- Fr 28. März Lenau-Tanzmeisterschaften (Vorentscheidung)
- Sa 29. März Lenau-Tanzmeisterschaften (Finale)
- Sa 17. Mai Allgemeines Absolvententreffen
- So 18. Mai Absolventendisco der '80. er Jahrgänge
- Sa 7. Juni Abschiedstanz mit den 12. „A rivederci Lenau“ (Internats-hof)
- Sa 14. Juni Bankett und Tanz der 12.
- Di 17. Juni Tanzunterhaltung der 8. „Adio Gymnasium“

Unsere Klubabende

(oder besser gesagt Klubnachmittage)

Unser Freizeit-Keller-Klub steht nach wie vor allen Klassen zur Verfügung, damit dort die traditionellen „Geburtsstagsfeiern“ begangen werden. Gefeiert werden jene, die im betreffenden Trimester geboren sind. Mit Liedern und Spielen für die Kleinen und Jux und heisser Musik für die Grossen geht's dann weiter.

Wir schlagen folgende Daten für das 1. Trimester vor:

9. Klassen	Do 28.XI.	Do 28.XI.	9 r	
10. Klassen	Mi 4.XII.	Fr 29.XI.	1 a	Woche 1
11. Klassen		Sa 30.XI.	7 a, b	
12. Klassen	Mi 18.XII.	Mo 2.XII.	5 a	
5 a	Mo 2.XII.	Di 3.XII.	5 b, d	
5 b, d	Di 3.XII.	Mi 4.XII.	10. Kl.	Woche 2
5 c	Do 12.XII.	Do 5.XII.	1 d	
5 r	Vi 6.XII.	Fr 6.XII.	5 r	
6 a	Di 10.XII.	Sa 7.XII.	7 c, d	
6 b	Mo 9.XII.	Mo 9.XII.	6 b	
6 c, d	Di 17.XII.	Di 10.XI.	6 a	
7 a, b	Sa 30.XI.	Mi 11.XII.	11. Kl.	Woche 3
7 c, d	Sa 7.XII.	Do 12.XII.	5 c	
8 a, b	Do 19.XII.	Fr 13.XII.	3 d	
8 c, d	Sa 14.XII.	Sa 14.XII.	3 c, d	
1 a	Fr 29.XI.	Mo 16.XII.	4 c	
1 b	Sa 21.XII.	Di 17.XII.	6 c, d	
1 d	Do 5.XII.	Mi 18.XII.	12. Kl.	Woche 4
3 a	Fr 20.XII.	Do 19.XII.	8 a, b	
4 c	Mo 16.XII.	Fr 20.XII.	3 a	
3 d	Fr 13.XII.	Sa 21.XII.	1 b	

Unsere Ausflüge und Ferienlager

Auch in diesem Schuljahr soll eine der schönsten der Traditionen unserer Schule — und sie ist fürwahr nicht arm an solchen — weiter gepflegt werden: Unsere gemeinsamen Ausfahrten, Wanderungen, Reisen, Ausflüge, Ferienlager. Es ist nicht leicht, heute Ferienlager zu organisieren, es gibt hier mancherlei Schwierigkeiten in Planung, Organisation, Unterbringung, Verköstigung, von denen die Teilnehmer nicht die geringste Ahnung haben. Deshalb Hut ab vor jedem Ferienlager-Organisator und unseren Dank.

Wir rechnen im Winter mit Schilagern unserer bewährten Organisatoren wie Ing. Hilde Kelemen, Prof. Alex Mihele, Prof. Sanda Sternadl, Prof. Ilse Felser u. a., zu denen heuer hoffentlich auch Prof. Eugen Nagy stossen wird. Voraussichtlich wird es wieder Schilager in Borsa geben, am Muntele Mic, am Semenik und auf dem Schuller (Postăvarul) bei Brasov.

Im Sommer wird unser „Basislager“ hoffentlich wieder in Costinești sein, das man liebevoll „Cotostinelti“ nennt, anspielend auf den rührigen Organisator dieser Ferienlager Meister Ion Cotoșman. Im Sommer '85 gab es sogar zwei Serien, für den

Sommer '86 hoffen wir dasselbe: „Mit Coto, Hip und Klein- da wird es sicher fein“ lautet die Devise.

Prof. Rudi Richter war mit Schülern '84 im Fogarascher, '85 im Apuseni-Gebirge, '86 bringt er uns wieder einen Teil der Karpaten näher.

Der Boss plant, nach '84 am Rarău, '85 im Butschetsch, für '86 Ende Juli den Krähenstein (Ciucas) und für August '86 eine Woche Retezat vom Ausgangspunkt Schutzhütte Baleia, also auch eine Art Wanderferienlager, mit Orientierungswettbewerb, Hüttenspielen und allem Drum und Dran.

Die Klassenausflüge, die der Boss mit Begegnungen mit Schülern an-

derer Schulen verbinden will, sind für folgende Daten und Städte geplant:

10. Klassen: Winterferien 15.—18.

Januar — Mediasch — Schässburg. Begegnung am 16. Januar mit Schülern des Axente-Sever-Lyzeums.

Begegnung am 17. Jan. mit Schülern des Josef Haltrich-Lyzeums Brigade „Haltinga“ der 12. Klassen: Winterferien 22.—24. Januar Valea Jiului — Tirgu Jiu.

Begegnung am 23. Januar mit der Brigade „Gorj“.

12. Klassen: 1.—4. März Klausenburg.

Begegnung am 3. März mit Schülern des G. Coșbuc-Lyzeums.

11. Klassen: 24.—25. März Deva und Hunedoara.

Begegnung am 24. März mit Schülern des Mathe-Physik-Lyzeums Deva.

9. Klassen: 13.—15. April Alt-„Hermannstadt“ und Umgebung.

Begegnung am 14. April mit Schülern des Lyzeums für Mathe-Physik Nr. 1 („Brykenthal“).

Bei diesen Ausflügen können alte Schüler mitmachen, auf die wir stolz sind — d. h. keine Mittelnote unter 5 haben und in Betragen 10.

Diskuthek XX

In diesem Jahr wird die „Diskuthek XX“ auch weiterhin informieren können, aber auch zu der Kunst des 20. Jahrhunderts gewidmet sein, man wird sich dabei informieren können, aber auch zu Diskussionen wird es genügend Stoff geben. Die „Diskuthek“ wird noch reichhaltiger werden und auch etwas länger dauern (wer's eben bis zum Ende durchhält). Sie wird Dias, Filme, Tonbänder mit Musik und Dichtung zeigen, sie will informieren, provozieren, inspirieren, aktivieren. Nur eins will sie nicht: „plictisie-

ren“ (verdammte, schon wieder dies „Lenau“-Deutsch) Abends können wir das nicht machen, die Abende sind zu kurz geworden. Aber Sonntag vormittag geht's. Die „Disku“ ist ein kleines Opfer wert — also Sonntag um 11.

Und zwar an folgenden: 24. November, 8. Dezember, 23. Februar, 23. März, 27. April, 18. Mai, 25. Mai.

Themen sind immer Musik, Malerei, Bildhauerei, Architektur, Dichtung, Theater und Film.

Apropos Film: Am Do, den 21. und Fr den 22. November gab's im Festsaal Diskussionen anschliessend an den Film Werner Herzogs „Aquirre, der Zorn Gottes“.

Schrazenball — '85

Nach erholsamen Ferien kamen sie — die frischgebackenen Neuntklässer. Man musste ihnen auch einen Empfang bereiten — das war der traditionelle Schrazenball. Die meisten Neuntklässer waren auch dabei. Von 6 neunten Klassen kann man schon was erwarten. Das erschwerte uns, den „Henkern“, Vertreter der 12. Klassen, die Arbeit. Die „Henker“ waren jedoch ein grosses Aufgebot, nämlich sieben: Walter Kern, Günther Mumper, Marius Neagotă, Remus Sava, Gerhard Schoffro, Willi Michel, alle 12a und Rainer Bleiziffer 12e Klasse.

Den Anfang machte die 9. Klasse, welche ein gehöriges Lampenfieber hatte und dann ging's der Reihe nach: a, b, c, d, e.

Der Organisator des Schrazenballs war unser Boss, der die passende Musikunterhaltung für „die Taufe“ auswählte.

Die „Henker“, kostümiert als Kuklux-Klan-Mitglieder, Mephisto, Zauberer, Türke und Quasimodo, gerieten schnell ins Schweben.

Nach der vollzogenen Taufe folgte eine Tanzunterhaltung. Höhepunkt der Veranstaltung war die Wahl der Schrazenkönigin: gekrönt wurden Andrea Oprea und Radu Negoiescu bzw. des Schrazenkönigs.

Willy Michel, 12a

„Abenteuermontag“

— beliebt wie in den vergangenen Jahren

Montags organisieren wir um neun Uhr im Festsaal für Gymnasiasten, die schon am Sonntag für Montag vorgelernt haben — und nur für sie! — Dia-, Film und Tonbandvorführungen zu spannenden Themen:

2. Dezember: Moby Dick und ähnliche Gesellen

16. Dezember: Arktis, Antarktis und Schiläufferparadiese

17. Februar: Mit Sindbad auf Reisen

10. März: Aus Walt Disneys Wunderwelt

31. März: Lügenmontag mit Münchenhausen & Co

28. April: Spannung mit Karl May

Märchennachmittage für unsere Kleinsten, Ebenfalls montags organisieren wir im Festsaal für unsere 1.—4. Klassen vernünftige Märchenstunden mit Dias, Filmen, Schallplatten. Auch Schüler anderer Schulen, Eltern und Grosseltern sind herzlich eingeladen. Eintrittspreis für Lenauschüler: gratis. Für Aussenstehende die Hälfte.

2. Dezember 15,30 Uhr: Bärenschule u.a.

10. März 16 Uhr: Hase und Wolf u.a.

31. März 16 Uhr: Dornkäppchen und Rumpelwittchen.

Lenaus Schüler beim Symposium

Niels Bohr. Hundert Jahre seit der Geburt des grossen Physikers

Ein Jahrhundert ist seit der Geburt des grossen Wissenschaftlers Niels Bohr vergangen, dessen Theorien den Rahmen der klassischen Physik gesprengt haben. Schon früh zeichnete sich der gebürtige Kopenhagener durch die besonders tiefgehende Analyse der Phänomene in seinen Arbeiten aus; sein Interesse galt der Atomphysik, einem Bereich, in dem zu jener Zeit wegweisende Entdeckungen gemacht wurden!

Einer der wichtigsten Beiträge Bohrs bezieht sich auf die Atomstruktur: er postulierte, dass die Elektronen den Kern nur auf bestimmten Bahnen umkreisen und dabei keine Energie abstrahlen; damit schuf er das Atommodell, das uns heute als Bohr-Sommerfeld-Modell bekannt ist. 1922 wurde Bohr für die Quantentheorie des Atoms der Nobelpreis zuerkannt.

Im Rahmen des Kopenhagener Instituts, das Bohr zwischen 1923 und 1930 leitete, und das zu einem Anziehungspunkt für die namhaftesten Physiker jener Zeit wurde, dis-

kutierte und erklärte man den Dualismus zwischen Wellentheorie und Teilchentheorie. „Contraria non Contradictoria, sed complementaria“, lautet Bohrs Formulierung des berühmt gewordenen Prinzips der Komplementarität (1927). Indem Bohr die Erforschung des Aufbaus der Materie immer weiter führte, legte er 1936 das erste Modell für den Atomkern fest, in Analogie zu einem elektrisierten Flüssigkeitstropfen; zusammen mit J. A. Wheeler erarbeitete er die Theorie der Kernspaltung des Urans, setzte sich aber bis zu seinem Tode im Jahre

Gäste aus Mühlbach

Am 16. XI. konnte die Lenaschule und ihre Leitung wieder ihre offenerzige Gastfreundschaft zeigen.

Das Willkommenslächeln lag auf den Lippen der Lenaschüler, als sie ihre Freunde aus der 10. Klasse aus Mühlbach empfingen. Wir versuchten das Wochenende unseren Freunden aus Siebenbürgen angenehm und zugleich informativ zu gestalten.

Das erste war natürlich das Kennenlernen des Lenalyzeums, die Besichtigung der Schule.

Im Musikkabinett wurden den Gästen Musik und Dias geboten. Im „Audio-Video“ erwartete sie eine Erfrischung. Es wurden wieder Dias projiziert, über das Lernsystem in

unserem Lyzeum. Die Gäste bekamen als Andenken ein Lenau-Abzeichen und unsere Zeitschrift „Lenaschule“. Der Weg führte weiter in den Festsaal, Anhand von Darbietungen und Bildern gewannen Sie einen Einblick in unsere Freizeitgestaltung, wozu Ausflüge und Unterhaltungen in der Schule gehören. Unter anderem lernten sie auch Alt-Temeswar kennen. Nach der „anstrengenden“ Besichtigungstour folgte das „Ausruhen“: Disko für die Schüler des Mühlbacher Lyzeums und für uns, die Lenaschüler.

Wir wollen hoffen, dass unsere Gäste angenehme Tage im Lenalyzeum verbracht haben.

Ein Wettbewerb für Mathematikbegeisterte

Der Bundeswettbewerb Mathematik im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft wird alljährlich an den Lyzeen der Bundesrepublik Deutschland und an Schulen mit deutscher Unterrichtssprache aus anderen Ländern ausgeschrieben.

Der Wettbewerb 1985, an dem ich auch teilnahm, umfasste wie auch die vorigen Auflagen drei nacheinanderfolgende Runden, wobei in jeder Runde die Teilnehmer der nächsten ermittelt wurden. Die vier Aufgaben der ersten Runde mussten selbständig bis zum 1. März dieses Jahres gelöst und eingeschickt werden, wobei nicht nur auf die Kor-

rektheit, sondern auch auf die Einfachheit und Verständlichkeit der Lösungen Wert zu legen war.

Die Ergebnisse des Korrekturverfahrens wurden im Juni mitgeteilt, und die Gewinner erster und zweiter Preise qualifizierten sich für die zweite Runde. Ich hatte die Genußtuung, mich zu den Gewinnern der ersten Preise zu zählen und erhielt somit die Aufgaben der zweiten Runde. Diese wurde auf derselben Weise wie auch die erste Runde ausgetragen, doch wiesen die Aufgaben einen höheren Schwierigkeitsgrad auf, die Korrektur war entsprechend strenger, die Lösungen sollten

1962 für die friedliche Nutzung der Kernenergie ein.

Diese Richtungen in Bohrs Tätigkeit und insbesondere die Anwendung des Prinzip der Komplementarität in anderen Bereichen (Biologie, Psychologie, Logik) waren Gegenstand eines Symposiums, das am 2. XI. in ungerer Stadt mit Beteiligung von Hochschulkraften aus Temeswar, Bukarest, Braşov stattfand, und an dem auch viele physikbegeisterte Lenaschüler teilnahmen.

Marius Minea, 11 a

Hallo Rockfreunde

Ich bin überzeugt, dass ein richtiger Rockfan das Rockkonzert vom 2. XI. nicht verpasst hat. Wenn ja, dann lasst Euch im März wieder von den FIREHOOSE FIVE-Boys überraschen.

Nach den mühevollen Proben dieser unermüdlichen Rocker lohnt es sich bei einem Konzert dazusein. Es werden selbstverständlich Melodien aus dem rumänischen, deutschen und internationalen Repertoire vorgetragen. Wenn ihr wünscht, auch eigene Kompositionen. Die Rocker der 10 b haben immer welche auf Lager!

Die Tanzfläche ist für Tänzer immer frei, also wenn ihr Lust habt...

Nun lasst Euch nicht mehr so vieles erzählen, sondern kommt selbst mal vorbei zu einem Konzert, ihr seid von Cornel Co immer willkommen geheissen.

Die Fünf aus dem „Feuerhaus“ (weiss Gott woher der Name kommt) sind: **Cornel Scheidtnass**, singt und spielt gitarre, **Horaz Fiş**, Gitarre, **Helmut Kokron**, Bassgitarre, **Martin Pauli**, Schlagzeug, **Florin Munteanu**, Klavier, alle sind Schüler der 10. Klasse, Schüler der 10 b.

Sorin Gădeanu, 10 b

bis 1. September 1985 eingesandt werden

Im November waren die Korrekturen beendet, ich erhielt die Bestätigung der Richtigkeit der Lösungen und damit die Urkunde, die für den ersten Preis in der zweiten Runde verliehen wurde, zusammen mit einem Buchpreis.

Die dritte Runde, bestehend aus einem Kolloquium mit Mathematikern aus der Schule und Hochschule, sie wird Anfang Januar 1986 ausgetragen. Die Preisgekrönten der 2. Runde nehmen daran teil.

Da in Kürze der Start in einer neuen Auflage des Wettbewerbs erfolgt, wäre es erwünscht, dass dazu weitere Mathematiktalente aus dem Lenalyzeum herangezogen werden.

Marius Minea, 11 a

OFFENE TORE

In diesem Jahr wurde von 1400 Eltern die Gelegenheit wahrgenommen.

Für die Eltern unserer Schüler wird alljährlich die Möglichkeit geboten, die Unterrichtsräume zu besichtigen und einiges über die Lernbedingungen unserer Schule zu erfahren.

Anschliessend an den Rundgang in der Schule kann man sich im Festsaal mit Klassenlehrern und anderen Lehrkräften aussprechen und bei guter Musik und einem Imbiss angenehm unterhalten.

- Sa. 19. Okt. — 1. Klassen
- So. 20. Okt. — 2. Klassen
- Sa. 26. Okt. — 3. Klassen
- So. 27. Okt. — 4. Klassen
- So. 3. Nov. — 5. Klassen
- Sa. 9. Nov. — 6.—8. Klassen
- So. 10. Nov. — 9.—12. Klassen
- Sa. 15. Febr. — Elternkarneval 1.—4.
- So. 16. Febr. — Elternkarneval 5.—12.

Aproape 1400 de părinți ne-au vizitat în acest an!

„OFFENE TORE“

(Ziua „Porților deschise“ a liceului „Nikolaus Lenau“)

Părinților elevilor noștri le oferim în fiecare an posibilitatea de a vizita și de a cunoaște mai de aproape laboratoarele, atelierele și cabinetele școlii, în general condițiile de lucru ale elevilor de gimnaziu și liceu.

După vizitarea școlii în sala festivă au loc discuții cu diriginți, directori și alte cadre didactice, într-un cadru tovarășesc. Seara se încheie cu o gustare fără băuturi alcoolice și muzică de dans.

- Sîmbătă, 19 oct. — Clasele I
- Duminică, 20. oct. — Clasele II
- Sîmbătă, 26 oct. — Clasele III
- Duminică, 27 oct. — Clasele IV
- Duminică, 3 nov. — Clasele V
- Sîmbătă, 9 nov. — Clasele VI—VIII
- Duminică, 10 nov. — Clasele IX—XII
- Sîmbătă, 15 febr. — Carnavalul părinților I—IV
- Duminică, 16 febr. — Carnavalul părinților V—XII.

Unsere „Lenauschule“ — wir mögen Sie

(Forts. von S.1)

gut- aber besser wär noch besser“ oder so ähnlich, damit man manchem das Feuer anfacht unterm... na ja. Und den Volksuni-Teil muss wohl oder übel der Volks-Universal-Boss schreiben, sammeln, redigieren, die 10 Minuten wird er schon noch irgendwo abschneiden können.

Die Leidtragenden der Seiten 1 und 6, 7, 8 stehen also halbwegs fest, sie werden natürlich immer von einem Schülerkollektiv, tatkräftig unterstützt. Die Seiten 2, 3, 4, 5 werden bei den Nummer Dezember bis Mai (also fünf) etwa so aussehen und von Schülern unter Anleitung folgender Lehrer geschrieben:

Seite 2	Dezember Marina Eliu Chemie April Mathe Mihai Mogoșan	Februar Mathe Dana Siclovan Mai Istorie Ariadna Sanislau	März Geschichte Thomas Breier
Seite 3	Dezember Lit. Rom. Ana Pop April Dt. Lit. Monika Coca	Februar Dt. Lit. Victoria Șuvăgău Mai Englisch Christl Kuchar	März Lit. Rom. Elena Munteanu
Seite 4	Dezember 8. Klassen Margarete Rămneanțu April 5. Klassen Ilse Felser, Aurel Alexi	Februar 7. Klassen Beate Stross Mai 3.—4. Klassen Eleonore Pascu	März 6. Klassen Sanda Sternadl
Seite 5	Dezember 12. Klassen Martha Schüssler April 10. Klassen Margarete Preda	Februar R. Klassen Alex. Meta Mai 9. Klassen Hilde Ludwig	März 11. Klassen Maria Prică

Etwa so stellen wir uns „Die Lenauschule“ im neuen Schuljahr vor. Ob's nun eine langweilige oder spannende Zeitung mehr auf der Welt geben wird, hängt ganz von euch-uns ab.

Vorschläge für Lenau-Absolventen

Da viele unserer Hörer Absolventen der Lenauschule und verwandter Lehranstalten sind, teilen wir auch auf diesem Wege unsere Vorschläge betreffs der Daten für die Absolvententreffen mit.

- Sa 17. Mai 19 Uhr Allgemeines Absolvententreffen (mit Sondertischen für die Jahrgänge 1951 — 35 Jahre und 1956 — 30 Jahre).
- So 18. Mai 18 Uhr Absolventen-Disco für die 80er Jahrgänge ('80—'86).
- Sa 31. Mai 20 Uhr Jahrgang 1976 (10 Jahre).
- Sa 21. Juni 20,30 Uhr Jahrgang 1966 (20 Jahre).
- Sa 28. Juni 20,30 Uhr Jahrgang 1961 (25 Jahre).

Vortragsreihe

Für unsere Eltern und Grosseltern für alle Freunde der Schule gibt es auch heuer die Vortragsreihe „Aus dem Banat, aus Rumänien, aus der ganzen Welt“.

Die Vorträge finden Mittwoch und Donnerstag, 15,30 Uhr oder 18 Uhr, im Musikkabinett der Lenaschule (Erdgeschoss) — 70 Plätze statt.

Ebenfalls Mittwoch und Donnerstag werden die Vorträge um 17,30 oder 17 Uhr im Festsaal der Lenaschule (2. Stock) — 260 Plätze gehalten.

Der erste Vortrag im Monat ist jeweils dem Thema „Lieder in Bildern“ gewidmet.

25./26. Sept. Malerisches Südbanat. Rückblick auf das Volksjahr '84/85.

2./3. Okt. „Lieder in Bildern“ und Gewandhausorchester Leipzig.

9./10. Okt. Zwei Jahrzehnte Städtebau in Rumänien.

16./17. Okt. Meissen — mehr als nur Porzellan.

23./24. Okt. Kunstschatze unserer Bukarester Nationalgalerie.

30./31. Okt. Auf Schritt und Tritt Geschichte: Worms — Speyer — Braunschweig.

6./7. Nov. „Lieder in Bildern“: Der Herbst — ein Meister der Farbe

13./14. Nov. An der Schwelle einer neuen Kunst: Gauguin und Matisse.

20./21. Nov. Die Blume am Arno: Florenz.

27./28. Nov. Russland im Spiegel seiner Maler.

4./5. Dez. „Lieder in Bildern“ zum Thema Brüder Grimm.

11./12. Dez. Schwerelosigkeit in Stein gehauen: Kathedralen in Grossbritannien.

18./19. Dez. Mein liebstes Spielzeug. 29./30. Jan. Dichter preisen ihr Vaterland.

5./6. Febr. „Lieder in Bildern“.

12./13. Febr. Unbekannter Nachbar: Die Satmarschwaben.

19./20. Febr. Wie es ist und wie es

Diese Nummer der „Lenaschule“ bietet euch eine klare Übersicht über die wichtigsten Ereignisse des Schuljahres 1985/1986.

Deshalb raten wir euch, die Zeitung immer bei der Hand zu haben und nicht zu verlieren!

Selbstverständlich wird es auch Veranstaltungen geben, die wir nicht vorausplanen konnten. Macht euch also auch auf Überraschungen gefasst!

war — Geliebtes Temeswar.

26./27. Febr. Eindhoven — ein Experiment.

5./6. März. „Lieder in Bildern“.

12./13. März. Von oben herab — und doch bewundernd: Frankreich aus der Vogelschau.

19./20. März. Silber verdient die Goldmedaille. Auf den Spuren eines Edelmetalls in Kunst und Technik.

26./27. März. Leonardo da Vinci, der Erfinder, seiner Zeit um Jahrhunderte voraus.

2./3. Apr. „Lieder in Bildern“.

16./17. Apr. Stätten der Begegnung — berühmte Plätze berühmter Städte.

23./24. April. Klein, aber oho! Von Zwergen, Gnomen, Wichten, Heinzelmännchen.

7./8. Mai. „Lieder in Bildern“.

14./15. Mai. Weil Wälder wirklich wenig wohnlich wären — ohne sie weilen wohlgemute Wanderer winters wochenlang — in ihnen: Schutzhütten und Berg-hotels in den Karpaten.

21./22. Mai. Ein Vortrag für die Katz. 28./29. Mai. Eisenbahnen durchqueren Kontinente.

4./5. Juni. „Lieder in Bildern“.

11./12. Juni. Vom Sinn und Un-Sinn grosser Seeschlachten.

18./19. Juni. Ein Kapitel Traumfabrik. Von Hollywood-Entbrannten und Hollywood-Ausbrüchen.

25./26. Juni. Unbegrenzte Macht, viel Geld, ein wenig Kunstsinne — Verblüffende Prachtenfaltung in Grossbritanniens Schlössern.

Gemeinsame Abende

Imbiss, Dia-„Spaziergang“, Musik, Tanz, Tombola, Wettbewerb, Humor — bestimmten Gebieten gewidmet.

Beitrag: 25 Lei

Bitte beachten:

Unsere Unterhaltungsabende sind nur — oder hauptsächlich — für die Hörer der Vortragsreihe gedacht und finden Samstag (18—22 Uhr), und Sonntag (17—21 Uhr), im Festsaal statt.

Sa/So 5./6. Okt. Ein Abend à la Cluj.

Sa/So 23./24. Nov. Zwischen Donau-delta und Murfatlar.

Sa/So 7./8. Dez. Winter in Thüringen.

Di/Mi 31. Dez./1. Jan. Silvester.

Sa/So 22./23. Febr. Maskenball.

Sa/So 22./23. März. Ein Abend mit 4711, Stollwerck und... ganz Köln.

Sa/So 26./27. Apr. Paluckes und Boflisch — auf gut sächsisch.

Sa/So 24./25. Mai. Vieles wird Ihnen spanisch vorkommen.

Sa 4. Juli. A Reschitzerer Abend mit die Brindzarauber.

Conferințe în limba română

Pentru părinții și bunicii elevilor noștri, pentru toți prietenii școlii noastre organizăm și în acest an.

CICLUL DE CONFERINȚE

„Din România și de pretutindeni“

Locul României în civilizația și cultura universală
Vineri, ora 17,30 sau 17 — sala festivă

- 8. nov. — Uși și porți tradiționale din România și de pretutindeni.
- 22. nov. — Ferestre artistice din România și de pretutindeni.
- 6. dec. — Arhitectura populară din lemn din România și de pretutindeni.
- 20. dec. — Jucării tradiționale din România și de pretutindeni.
- 7. febr. — Fintini istorice din România și de pretutindeni.
- 21. febr. — Fintini moderne din România și de pretutindeni.
- 7. martie — Poduri vechi și noi din România și de pretutindeni.
- 21. martie — Edificii gotice din România și de pretutindeni.
- 4. apr. — Turnuri medievale din România și de pretutindeni.
- 18. apr. — Turnuri moderne din România și de pretutindeni.
- 9. mai — Prin muzee de istorie din România și de pretutindeni.
- 23. mai — Cetăți țărănești și feudale din România și de pretutindeni.
- 6. iunie — Castele medievale din România și de pretutindeni.

Redaktionskollektiv: Andrea Erdei (12 c), Dorothea Breier (12 d), Monika Werni (12 d), Janette Schön (10 c), Brigitte Stemper (10 c), Andrea Oprea (9 a), seils der Lehrkräfte Direktor Erich Pfaff und Prof. Erika Müller